

# Freisener Schüler sind fit in Sachen Naturwissenschaften

**FREISEN** (red) Gute Nachricht für die Gemeinschaftsschule Freisen. Wie ein Sprecher der Schule berichtet, haben die damaligen Neuntklässler beim IQB-Bildungstrend 2018 in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern, in allen vier Bereichen (Mathematik, Biologie, Chemie und Physik) deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt gelegen. Dies sei umso erfreulicher, wenn man sich den saarlandweiten Trend ansehe, denn hier haben Schüler im Vergleich zur letzten Studie schlechter abgeschnitten und in einigen Bereichen deutlich unter dem Durchschnitt gelegen. „Wir freuen uns sehr, dass das anerkannte und neutrale Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) unserer Schule dieses erfreuliche Ergebnis attestiert. Ich bin stolz auf unsere Schüler und auch auf unsere Lehrkräfte, welche diese tolle Leistung erbracht haben“, sagt Schulleiter Marc André Müller. Die Schule sehe sich dadurch bestärkt in

dem vor einigen Jahren eingeschlagenen Weg, die Bildung im Bereich MINT, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, zu forcieren. Zwischenzeitlich erhielt die Freisener Schule hierfür

**„Ich bin stolz auf unsere Schüler und auch auf unsere Lehrkräfte, welche diese tolle Leistung erbracht haben.“**

**Marc André Müller**  
Schulleiter

auch schon einige Auszeichnungen als „MINT-freundliche“ und „Digitale Schule“ und gewann mit ihrem Coding-Konzept den DigiSaar 2018 der Landesregierung und der Saarländischen Landesmedienanstalt.

Aktuell nehmen mit Stella Breit und Andrea Kubik zwei Kolleginnen am Projekt für individuelle Lernbegleitung (ProfiL) des Ministeriums für Bildung und Kultur im Bereich

Naturwissenschaften teil. Sie erarbeiten eine handlungsorientierte Unterrichtseinheit zum Thema Wind, unter Einbezug von Lernvideos. Parallel dazu arbeiten verschiedene Kurse an einer digitalen Neugestaltung des Freisener Windlehrpfads in Kooperation mit der Gemeinde Freisen, der KEW Neunkirchen und der Windpark Saar GmbH & Co. Repower KG. Auch in Mathematik befassen sich anlässlich von ProfiL zwei Lehrerinnen, Michaela Keßler und Katrin Lauer, mit der Weiterentwicklung des Unterrichts. Konkret arbeiten sie gerade an interaktiven, digitalen und analogen Lernkarten für die Klassenstufe zehn.

Außerdem habe die Schulleitung durch das Ministerium eine Fachkoordinatorenstelle für den Bereich Naturwissenschaften ausschreiben lassen, um die Bedeutung des MINT-Bereichs an der Gemeinschaftsschule Freisen zu unterstreichen. Diese Stelle konnte nun mit Stella Breit besetzt werden.